



PU8905SRA905 FREIOTHERM-Pulverlack

Produktbeschreibung

Produkttechnologie	Pulverlack für den dekorativen Außeneinsatz
Anwendung Branche	z.B. Fahrzeugbau
Verlauf	sehr gut
Licht- und Wetterbeständigkeit	gut

Allgemeine Produkteigenschaften

Bindemittelbasis	Polyurethan (abspaltfrei)		
Farbton	RAL9005 Tiefschwarz		
Glanzgrad	hochglänzend	90-100 GU, Winkel 60°	DIN EN ISO 2813
Dichte	1,1-1,3 g/cm ³		theoretisch
Prüfschichtdicke	90 +/-5 µm		
Lagerbeständigkeit	im Originalgebinde mindestens 12 Monate bei 5 bis 25 °C. Pulverlacke sind kühl und trocken zu lagern.		
	Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.		

Anwendung und Verarbeitung

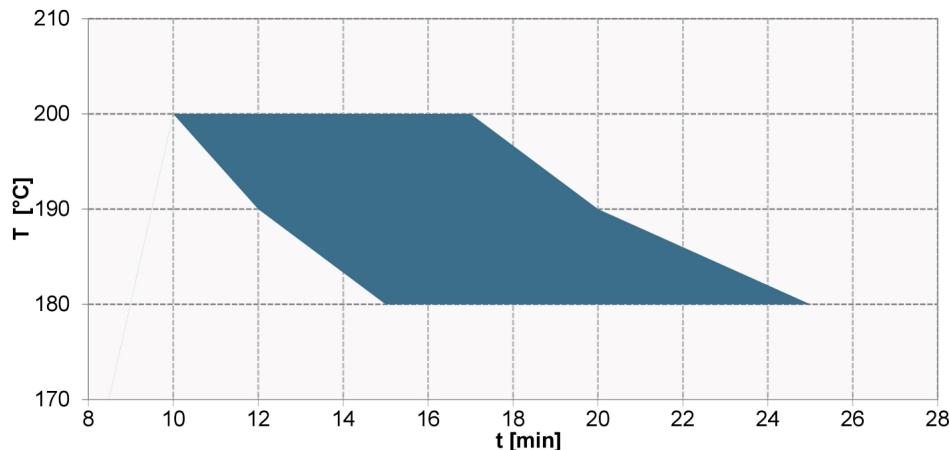
Vorbehandlung	Der Untergrund muss frei von haftungsstörenden Stoffen sein, wie z.B. Öle, Fette, Rost, Zunder, Walzhaut, Wachs- und Trennmittelrückstände. Wir empfehlen den Anforderungen entsprechend geeignete mechanische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Strahlen, Schleifen) oder chemische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Phosphatieren, Chromatieren). Hierzu verweisen wir auf die Richtlinien von Qualicoat, GSB und Qualisteelcoat.		
Auftragsmenge	ca. 0,1 kg/m ² , Schichtdicke 90 µm		theoretisch
Verarbeitung/ Aufladung	Corona		



PU8905SRA905 FREIOTHERM-Pulverlack

Aushärtung

Einbrennfenster geprüft im Farbton RAL 9005



Objekt Temperatur in °C Object Temperature in °C	180	190	200
Haltezeit Minimum in Minuten Holding time minimum in minutes	15	12,5	10
Haltezeit Maximum in Minuten Holding time maximum in minutes	25	20	17,5

Hinweis zur Aushärtung

Farbiger Bereich = Einbrennbedingungen mit guten Eeigenschaften

Die dargestellten Einbrennbedingungen basieren auf Ergebnissen von Laborversuchen und sind deshalb nur eine Orientierungshilfe für die Einstellung der Beschichtungsanlagen des verarbeitenden Unternehmens. Die Verantwortung zur Sicherstellung der vollständigen Aushärtung der Beschichtung obliegt dem verarbeitenden Unternehmen. Die vollständige Aushärtung der Beschichtung muss anhand repräsentativer Originalteile unter Serienbedingung mit ergänzenden analytischen Prüfungen und Beständigkeitsprüfungen überprüft werden. Für eine Beratung stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Verträglichkeit

Die Verträglichkeit mit anderen Pulverlacken muss geprüft werden.

Weiterverarbeitung beschichteter Teile

Weiterverarbeitung

Zur Überlackierung, zum Bedrucken oder Verkleben muss die lackierte Oberfläche fett-, silikon- und staubfrei sowie trocken sein. Beim Verkleben ist eine Vorreinigung mit einem lackverträglichen Reinigungsmittel, z.B. Isopropanol 50% in Wasser, angebracht.

Mechanische Prüfungen

Gitterschnittprüfung

Gt 0

DIN EN ISO 2409



PU8905SRA905 FREIOTHERM-Pulverlack

Hinweise

Systemlack

Einbindung in Systemlackkonzept als horizontaler Systemlack (verschiedene Lacke mit gleicher Optik) oder vertikaler Systemlack (Bestandteil eines Mehrschichtaufbaus) möglich. Nähere Infos unter www.freilacke.de/systemlacke.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die beim Umgang mit Beschichtungsstoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und der persönliche Schutz bei der Verarbeitung sind zu beachten. Nähere Hinweise zu gefährlichen Stoffen, sicherheitstechnischen Daten und Empfehlungen für den Gesundheits- und Umweltschutz können aus dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Prüfbedingungen

Alle Aussagen basieren auf Normklima 23/50 DIN EN 23270. Diese Angaben beruhen auf unseren Produktkenntnissen und Erfahrungen. Auf die Applikation selbst haben wir keinen Einfluss. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind Richtwerte und stellen keine Spezifikation dar.